

Unterrichtung der Einwohner
über die 22. Sitzung des Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschusses
der Ortsgemeinde Wöllstein am 28.03.2019
im Rathaus/Dorfgemeinschaftshaus

Öffentlicher Teil: Beginn: 18.00 Uhr - 19.30 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeisterin Lucia Müller als Vorsitzende
1. Beigeordneter Franz Georg Schopf
Beigeordneter Johannes Brüchert
Beigeordneter Dirk Lammers

vom Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss:

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Piegacki
Ausschussmitglied Raimund Hess
Vertreter im Ausschuss Matthias Heilmann
Ausschussmitglied Hermann Müller
Ausschussmitglied Sebastian Schnabel

Als Gast waren die Ratsmitglieder
Helmut Degen
Silke Frohnhöfer
Gerhard Pfeiffer

von der Ortsgemeinde:

Frau Back als Schriftführerin

Die Sitzung begann um 18.00 Uhr mit einem Ortstermin in der Marktstraße und wurde ab 18.20 Uhr im Rathaus weitergeführt.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1	Parksituation Marktstraße; a) Ortsbesichtigung b) Beratung und Empfehlungsbeschluss
TOP 2	Sanierung Dorfgemeinschaftshaus/Rathaus; a) Bemusterung und Beschlussfassung b) Vorbereitung von Auftragsvergaben; Beratung und Empfehlungsbeschluss
TOP 3	Raumakustik Kitas; Beratung und Empfehlungsbeschluss
TOP 4	Lüftungsanlage Gemeindezentrum; Beratung und Empfehlungsbeschluss
TOP 5	Ufersicherung Mühlenstraße; Information
TOP 6	Bauangelegenheiten Beratung und Empfehlungsbeschluss
TOP 7	Mitteilungen und Anfragen

TOP 1

Parksituation Marktstraße;

a) Ortsbesichtigung

b) Beratung und Empfehlungsbeschluss

Ortsbürgermeisterin Müller berichtete, dass das Ordnungsamt die Gemeinde um eine Stellungnahme und ihre Sicht auf die Parkplatzsituation in der Marktstraße gebeten hat. Verschiedene Freiflächen sind nicht als Parkflächen ausgewiesen, werden aber dafür genutzt.

Für den Bereich der Treppenanlage wurde entschieden:
Westlich der Treppenanlage soll nicht geparkt werden,
östlich, zwischen Haus Nr. 2 und dem Masten, sollen zwei Parkplätze angelegt werden.
Die Freiflächen neben der Treppenanlage sollen Bänke erhalten.

Der Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss stimmte dieser Lösung in allen Teilen einstimmig zu. Die verkehrsbehördliche Anweisung wird durch das Ordnungsamt der VG Wöllstein erfolgen.

Im Bereich des Marktplatzes:

Vor Marktstraße 5 - 7 bis können entlang der Straße weitere Parkflächen ausgewiesen werden. Auch dies soll dem Ordnungsamt mitgeteilt werden.

Eine Anwohnerin hatte verschiedene Anregungen schriftlich mitgeteilt. Diese wurden verlesen und besprochen. Sie wurden zur Prüfung an das Ordnungsamt weitergegeben.

TOP 2

Sanierung Dorfgemeinschaftshaus/Rathaus;

a) Bemusterung und Beschlussfassung

Die Bemusterung wurde bis zur Ratssitzung zurückgestellt, da Herr Architekt Helten verhindert war.

b) Vorbereitung von Auftragsvergaben; Beratung und Empfehlungsbeschluss

Das Bauvorhaben besteht aus zwei Maßnahmen: Der Sanierung des vorhandenen denkmalgeschützten Rathauses (Kulturdenkmal gemäß § 3 DschG) sowie einem neuen Anbau auf der Rückseite des Bestandsgebäudes.

Durch die Sanierung/ den Umbau des Bestandsgebäudes sowie der Errichtung des Neubaus mit einem innenliegenden Aufzug wird der barrierefreie Zugang zum Rathaus hergestellt. Zudem wird durch die Renovierung der vorhandenen Räume, der Erneuerung der TGA (soweit erforderlich) und dem Einbau neuer sanitärer Anlagen eine zeitgemäße Nutzung des Gebäudes ermöglicht.

a) Gewerk Heizung, Lüftung und Sanitär

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung durch die Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein wurden 6 Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Es wurden 2 Angebote abgegeben, die gewertet wurden.

Empfehlungsbeschluss:

Der Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss gab einstimmig die Empfehlung, den Auftrag dem kostengünstigsten Anbieter, Fa. Frondorf Systemtechnik; Alzey, zum Angebotspreis von 56.173,83 Brutto, zu erteilen

b) Gewerk Elektrotechnik

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung durch die Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein wurden 5 Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Es wurden 2 Angebote abgegeben, die gewertet wurden.

Empfehlungsbeschluss:

Der Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss gab einstimmig die Empfehlung, Fa. Elektro Funke aus Wörrstadt, zum Angebotspreis von 35.028,78 brutto zu beauftragen.

c) Gewerk Fenster, Außentüren

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung durch die Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein wurden 5 Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Es wurde 1 Angebot abgegeben, das gewertet wurde.

Empfehlungsbeschluss:

Der Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss gab einstimmig die Empfehlung, Fa. Huy aus Bad Kreuznach zum Angebotspreis von 47.287,03 brutto zu beauftragen.

TOP 3

Raumakustik Kitas;

Beratung und Empfehlungsbeschluss

Ortsbürgermeisterin Müller trug vor, dass der Lärmpegel in den beiden Kitas hoch ist, was sowohl für unser Personal als auch für die Kinder belastend ist. Deshalb sollen hier Maßnahmen ergriffen werden.

Es sollen Akustikwürfel für die Deckenmontage und Akustikplatten für die Wände angeschafft werden. Die Wirkungsweise soll zunächst in einer Gruppe in der Kita Rasselbande getestet werden.

Das Angebot beläuft sich 3.794,17 €. Die Montage würde der Bauhof übernehmen.

Es wird angeregt, vor und nach dem Einbau eine Lärmmessung vorzunehmen, um die Wirkungsweise feststellen zu können. Dieser Vorschlag wurde allgemein als sinnvoll angesehen.

Empfehlungsbeschluss:

Der Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss empfiehlt einstimmig die Anschaffung der Lärmschutzmaßnahmen.

TOP 4

Lüftungsanlage Gemeindezentrum;

Beratung und Empfehlungsbeschluss

Der Arbeitskreis Energie hat sich gemeinsam mit einem Fachingenieur die Lüftungsanlage im Gemeindezentrum angesehen. Es wurde ein Angebot für die Erstellung der notwendigen Berechnungen, Grundlagenuntersuchungen sowie Vorschläge zur Verbesserung abgegeben.

Hintergrund ist, dass es bei Veranstaltungen Beschwerden über die Wirkungsweise gibt und die neusten Anforderungen an die Versammlungsstätte erfüllt werden sollen.

Das Gemeindezentrum ist 31 Jahre alt, so alt ist auch die Technik.

Herr Pfeiffer, der sehr aktiv im AK Energie mitarbeitet, gab einige Erläuterungen über die durch den AK bereits erfolgten Untersuchungen und Messungen. Die Grundausstattung sei sehr gut, es gebe aber für die Regelungsanlage keine Ersatzteile mehr. Dadurch kommt es zu einem recht hohen Energieverbrauch.

Es sind neue Berechnungen notwendig, die Beauftragung eines Ingenieurbüros wird als sinnvoll und notwendig angesehen.

Ortsbürgermeisterin Müller dankte dem AK Energie für die hervorragende Vorarbeit und trug die weitere Vorgehensweise vor: Wenn der Ausschuss grundsätzlich die Notwendigkeit für diese Maßnahme sieht, wird die Verwaltung ein weiteres Angebot einholen.

Der Bau-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss sah einstimmig die Notwendigkeit der Maßnahme, die Verwaltung wird sich daher um ein weiteres Angebot bemühen.

TOP 5

Ufersicherung Mühlenstraße; Information

Ortsbürgermeisterin Müller informierte, dass die Straße zum Appelbach hin an drei Stellen abbricht und die Böschung teilweise wegbricht, weshalb dort Ufersicherungen eingebaut werden müssen. In dieser Sache ist die Untere Wasserbehörde bereits eingeschaltet. Eine Planung als Grundlage für die wasserrechtliche Genehmigung ist erforderlich.

Bisher liegt nur ein Angebot für die Planung vor, daher muss die Entscheidung über eine Auftragsvergabe verschoben werden.

TOP 6

Bauangelegenheiten

a) Bauantrag Errichtung von zwei Mehrfamilienwohnhäusern, Unterschance – Beratung und Empfehlungsbeschluss zur Stellungnahme der Kreisverwaltung

Mit diesem Vorhaben hatte sich der Ortsgemeinderat in der letzten Sitzung befasst und das Einvernehmen nicht erteilt, da die notwendigen Abstände zur Gewässerparzelle nicht eingehalten sind und die Parkplatzsituation nicht praktikabel erscheint.

Die Kreisverwaltung hat daraufhin mitgeteilt, dass die Fachbehörde den Abstand zur Gewässerparzelle auf 5,0 m von der Gewässerparzelle reduziert hat, dies werde eingehalten und sei auch nicht im Entscheidungsrahmen der Ortsgemeinde.

Auch die Parkplatzsituation habe nicht die Gemeinde zu beurteilen, sondern die Kreisverwaltung. Die notwendigen Parkplätze seien nachgewiesen. Aus diesem Grund beabsichtigt die Kreisverwaltung, das versagte Einvernehmen gemäß § 71 LBauO zu ersetzen und gibt der Gemeinde Gelegenheit, nochmals unter Berücksichtigung der vorgetragenen Argumente zu entscheiden.

Der Rat wird in der nächsten Sitzung nochmals beraten. Ein Empfehlungsbeschluss wurde nicht gefasst.

b) Bauantrag Anbau Windfang, Ernst-Ludwig-Straße; Beratung und Empfehlungsbeschluss

Der Ausschuss empfahl einstimmig die Zustimmung zu dem Bauvorhaben.